

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
 Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 77 30
 www.matthys-immo.ch

Zahnärztl. cken



Dr. Christoph Schweizer
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
 044 341 53 11, www.drschwitzer.ch

PHILIPS
 ...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
F FAWER AG



HönggerMarkt
 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 044 341 57 00

- Reparaturen
- Fachberatung
- Beste Preise

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

AtemwegsApotheke
 Beatrice Jaeggi-Geel
 Limmattalstr. 168, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 71 16

toppharm
 Apotheke Höngg



Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe
 aus Gold oder Platin



S P I T Z B A R T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64
 www.spitzbarth.com

Das Pflegezentrum Bombach in neuem Glanz

Zwei Jahre hat die Instandstellung gedauert, nun ziehen am 27. Februar neue Bewohnerinnen und Bewohner ins Pflegezentrum Bombach ein. Doch die Rochaden gehen bis 2014 weiter.

FREDY HAFFNER

Vor zwei Jahren hatte der «Höngger» in einer Artikelserie darüber berichtet, was es für alle Beteiligten, von den Planenden über die Angestellten bis zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums, bedeutet, das «Bombach» zu verlassen. Viel Logistik und noch mehr Emotionen bewegten jene Zeit. Nun stehen

erhitzt. Die Zeiten, in denen das Essen nicht warm auf den Stationen ankam, sind vorbei.

Nachhaltig und unter Budget

Auch architektonisch war «Wärme» ein grosses Thema, wurde das «Bombach» doch in einer Zeit erbaut, in der Energie scheinbar endlos zur Verfügung zu stehen schien und im Kostenmanagement praktisch keine Rolle spielte. Heute erfüllt es den Minergie-Standard, dies dank zusätzlich gedämmter Fassaden und Flachdächer, einer Lüftung mit Abwärmenutzung und einer sehr spar-

wettbewerb gestartet, um anstelle des heutigen Personalhauses des «Bombachs» ein «Haus der Demenz» zu bauen. Angesichts der permanent steigenden Anzahl der an Demenz Erkrankten sei dies, so Odermatt, für Zürich wichtig. Mit dem Baubeginn ist jedoch nicht vor 2015 zu rechnen. Bis dahin sorgt das «Stöckli» für Abwechslung. Diese Abteilung nimmt bis zu acht im «Bombach» bereits heimische Personen tagsüber auf und bietet ihnen eine Abwechslung zum Alltag auf den Stationen. Auch können täglich bis zu vier Personen von ausserhalb das Angebot des Pflegezentrums nutzen – dies zur Entlas-

Nun ziehen von Februar bis April zunächst Bewohner anderer städtischer Pflegezentren, in welchen kleinere Unterhaltsarbeiten fällig sind, ins «Bombach». Am 17. April ziehen dann die Bewohner des Pflegezentrums Witikon, dessen Instandstellung dann beginnt, ein und mit ihnen ihr Betriebsleiter Erwin Zehnder. Ende 2014 geht es dann für alle zurück nach Witikon. Für alle? Nein, beruhigt Zehnder: «Wer bis dahin von Höngg ins «Bombach» eintritt, darf selbstverständlich hier bleiben.» Zehnder weiss, wie wichtig es für Betroffene ist, im angestammten Wohnquartier und nahe bei ihren Angehö-



Auffallend die Veränderungen der Fenstergrössen: links vor der Sanierung (Foto zvg), rechts danach. Architekt Norbert Niedermann auf dem Dach des «Bombachs», Stadtrat André Odermatt bei seiner Ansprache im Konferenzsaal im Erdgeschoss. (Fotos: Fredy Haffner)

die Sanierungsarbeiten vor dem Abschluss. An einem Medienrundgang am Donnerstag, 19. Januar, führte Architekt Norbert Niedermann – von der Niedermann Sigg Schwendener Architekten AG – mit sichtbarem Stolz durch das Haus, in dem noch die Baureinigung zugange war.

Das «Bombach», 1965 eröffnet, ist architektonisch ein typischer Zeuge jener Zeit. Auch aus pflegerischer Sicht entsprach es damals, mit vielen Mehrbettzimmern, dem Zeitgeist. Nun wurden in allen Belangen zeitgemässe Standards gesetzt: Die 126 Betten verteilen sich auf 28 grosszügige Einzel- und 49 nicht minder attraktive Zweierzimmer, alle mit einem direkten Zugang zu Nasszellen. Vom Resultat zeigt sich auch Kurt Meier, Direktor der Pflegezentren der Stadt Zürich, überzeugt: «Mit der Sanierung hat das Haus seinen früheren Spitalcharakter verloren und wird zum wohnlichen Zuhause.» Dazu tragen auch die Aufenthalts- und Essräume auf sämtlichen Etagen bei: Die Zentralküche produziert die Speisen im vitaminschonenden, sogenannten «Cook and Chill»-Verfahren und auf der Station werden sie erst bei Bedarf

samen Beleuchtung. Einen weiteren Beitrag zur energetischen Nachhaltigkeit leistet die Photovoltaikanlage auf dem Dach. Auch die Eingangshalle mit der öffentlichen Cafeteria wurde vergrössert und wirkt sehr einladend: «Die neu gestaltete Cafeteria bringt Leben von draussen ins Pflegezentrum. Sie wird wie bis anhin ein wichtiger Treffpunkt im Quartier sein», sagte Stadtrat André Odermatt nach dem Rundgang. 43,55 Millionen Franken waren für den Umbau bewilligt worden. Wie sich jetzt zeigt, wird der Kostenrahmen unterschritten – was selten genug vorkommt und von Odermatt entsprechend lobend hervorgehoben wurde.

Innovative Pflegekonzepte

Erwin Zehnder, neuer Betriebsleiter im «Bombach», erläuterte, welche auch pflegerisch neuen Massstäbe das «Bombach» setzen wird. So werden nebst drei herkömmlichen Pflegeabteilungen zwei speziell auf die Bedürfnisse von Demenzzkranken ausgerichtet. Dies als Zwischenschritt, denn wie Stadtrat Odermatt verriet, wird demnächst ein Projekt-

tion der pflegenden Angehörigen. Eine städtische Premiere ist die Abteilung für Personen mit einer Sehbehinderung, auf der entsprechend eingerichtet und das Personal geschult wurde. Ebenfalls ist ein Stockwerk für geistig aktive Personen reserviert, denn für diese ist es bei herkömmlicher Zimmerzuteilung nicht immer einfach, sich in einem Pflegeheim wohl zu fühlen.

Rochaden gehen vorerst weiter

Seit einigen Jahren werden die städtischen Pflegezentren eines ums andere saniert. Das bedingt laufende Umzüge, was bei einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 98 Prozent eine grosse Herausforderung ist. So zogen die Bewohnenden des «Bombachs» 2009 in den «Mattenhof».

Das Pflegezentrum Bombach steht am 25. August allen Interessierten zur Besichtigung offen. Informationen zu Freiwilligeneinsätzen erteilt Erwin Zehnder unter Telefon 043 443 03 29 oder E-Mail: erwin.zehnder@zuerich.ch.

rigen bleiben zu können. Gerade dies bereitet dem Witikon Sorgen: «In jedem Pflegezentrum sind Freiwillige im Einsatz, welche Pflegebedürftige besuchen und so zum Beispiel Angehörige ersetzen, die zu weit weg wohnen oder nicht mehr in der Lage sind, selbst zu Besuch zu kommen. Mit unserem Umzug nach Höngg sind wir nun für viele Angehörige und bisherige Freiwillige zu weit weg. Ich hoffe, dass sich engagierte Personen aus dem Quartier für solche Freiwilligeneinsätze melden.»

Kostenlose Hauslieferung

Unserer Kundschaft liefern wir die Medikamente gratis nach Hause.

T 044 341 76 46

LIMMAT APOTHEKE

www.limmat-apotheke.ch

HÖNGG AKTUELL

Krieg oder Frieden

Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr, Arno Gruen, Psychoanalytiker und Autor, spricht darüber, warum Realpolitik kein Überleben sichert. Reformierte Kirche.

Active Sunday

Sonntag, 29. Januar, 10 bis 17 Uhr, Bewegung und mehr für die ganze Familie. Thema: Alltag im Rollstuhl. Sport Center Science City, ETH Hönggerberg.

Winterkonzert

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr, das Forum Höngg beschliesst mit dem Winterkonzert der Sinfonietta Höngg sein Jahresprogramm. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

«Zweismamkeit»

Sonntag, 29. Januar, 19 Uhr, Abendgottesdienst unter Mitwirkung des Musicalprojekts Zürich 10 mit Stücken aus «Mamma Mia». Reformierte Kirche.

Meditativer Kreistanz

Montag, 30. Januar, 19.30 Uhr, Bewegung im Kreis holt aus der Zerstreuung des Tages in erlebbare Stille. Kirche Heilig Geist.

Zusammen kochen

Dienstag, 31. Januar, 11 bis 14.30 Uhr, Kochtreff des Frauenvereins Höngg für alle, die Spass am gemeinsamen Kochen und Essen haben. Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Erlebnis- und Kulturvortrag «Indien»

Mittwoch, 1. Februar, 16.30 Uhr, Erlebnis- und Kulturvortrag über Indien, mit Rosmarie Wullschlegler. Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenhöhlweg 11.

INHALT

Koordinationsitzung	3
Perfekter Volleytag für Höngg	3
Vereinsseite	4
Kindheitstraum erfüllt	6
Blickfeld	9
Kraftwerk2 im Heizenholz	12
Arno Gruen kommt	12

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Zürich-Höngg, 4½-Zi.-Reihen-Einfamilienhaus, 3 Wohngeschosse, Aussicht auf Stadt, Limmatt bis Bergdietikon, renoviert 2006, Granit-Küche, 2 sep. WC, Bad, sep. Dusche, neue Gasheizung/WW, grosser Bastelraum, Keller/Estrich, Garten im Grünen, Parkplatz, Tempo-30-Zone. Verhandlungsbasis ab Fr. 1,49 Mio.

Offerten mit Kapitalnachweis an Chiffre 2404, Höngger Quartierzeitung, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich

Zu vermieten per 1. April an der Ferdinand-Hodler-Strasse

3½-Zimmer-Wohnung 106 m²

Eigener Garten über 100m², Keller, 2 Garagenplätze.
Möbliert oder ohne. Fr. 3500.— inkl. Telefon 079 620 53 15

Ab 1. März in Zürich-Höngg zu vermieten ruhige

2½-Zimmer-Wohnung

im Souterrain, Nähe Meierhofplatz. Grosser Gartensitzplatz, Estrich- und Kellerabteil.
MZ 1500 Fr. inkl., Tel. 079 691 82 81

Zu vermieten an der Imbisbühlstrasse 134

1 – 2 Garagenplätze

à Fr. 130 mtl.
Telefon 044 341 98 04

Räume Wohnungen, Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Fensterputz und Reinigungen von A–Z



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90



Sigrun Hangartner

Fusspflege

Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38



**Maya Joss
Reinigungen GmbH**

Frühling – Frühlingsduft – Frühlingsgefühle?? – Frühlingsputz!!!

Nur für Letzteres sind wir die Profis. Wir reinigen Villen, Einfamilienhäuser, Wohnungen und Fenster. Auf Ihre Anfrage freuen wir uns frühlingshaft.

Maya Joss Reinigungen GmbH
Im Aegelsee 5
8103 Unterengstringen
Telefon 044 750 66 67
Mobile 079 566 94 57

Motivierte Frau mit Hund sucht eine neue Herausforderung als

Assistentin/ Sachbearbeiterin

50% (vormittags)

nach Vereinbarung in Zürich und Umgebung

Biete:

- Kaufm. Ausbildung
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Berufserfahrung
- Teamfähigkeit/Flexibilität
- Kundenorientierte und speditiv Arbeitsweise
- Offen für Neues

Freue mich über Ihre Kontaktaufnahme:

frau-mit-hund-sucht@gmx.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hatha Yoga

Jeweils am Montag von 9.30 bis 10.45 Uhr; Kosten: 24 Franken pro Lektion, 220 Franken für 10er-Abo, Probelektion: 15 Franken; Anmeldung bei der Kursleitung, Yvonne Jordi, Telefon 043 558 14 85 oder 076 317 85 14.

Offenes Malen

Jeweils am Mittwoch 15 bis 17 Uhr, für Kinder ab 1½ Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Unkostenbeitrag 3 Franken pro Blatt. Keine Voranmeldung, Malschürze mitbringen.

Beckenbodentraining

Ab 28. Februar, fünf Mal, jeweils am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr. Zur Stärkung der Wirbelsäule, bei Inkontinenzbeschwerden oder zur Rückbildung nach der Geburt. Kosten: 310 Franken inklusive Buch. Kontakt: Eveline Gerber, Physiotherapeutin, Tel. 044 341 45 43 oder E-Mail an eveline.gerber@gmx.ch.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Herzlich willkommen



Das gemütliche Restaurant zwischen Regensdorf und Höngg

**6.-19. Feb. Renovationsarbeiten
Gartenschür geöffnet
9-22.30 Uhr
Bitte beachten Sie die
Informationen im Internet.**

Montag bis Sonntag
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze
Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangy
und das «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch



GRATULATIONEN

Du sehnst dich, weit hinauszuwandern, bereitest dich zu raschem Flug; dir selbst sei treu und treu den andern, dann ist die Enge weit genug.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

28. Januar

Karl Hartmann, Regensdorferstrasse 38 80 Jahre

Margarita Menzi, Winzerhalde 79 85 Jahre

29. Januar

Linda Fricker, Kappenhühlweg 11 90 Jahre

30. Januar

Gisela Preziosi, Bombachhalde 18 80 Jahre

1. Februar

Pia Tobler, Ottenbergstrasse 61 80 Jahre

Jindrich Spurek, Limmattalstrasse 388 90 Jahre

2. Februar

Elisabetha Lehmann, Kappenhühlstrasse 11 90 Jahre

Rosa Meier-Hitz, Hurdäckerstrasse 23 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Bitte genaue Adresse und das Geburtsdatum erwähnen.

BESTATTUNGEN

Eberhardt, geb. Rumpf, Rosmarie, Jg. 1956, von Zürich, Uster ZH und Flums-Grossberg SG, Lachenacker 10.

Hartmann-Brandner, Hansueli, Jg. 1925, von Bern, Gatte der Hartmann geb. Brandner, Margrit Bertha, Segantinstrasse 74.

Unfall mit Patrouillenfahrzeug

Am Donnerstagmorgen, 19. Januar, kam es in Höngg zu einer Kollision zwischen einem Patrouillenfahrzeug der Polizei und einem Personenwagen. Verletzt wurde niemand, es entstand jedoch erheblicher Sachschaden.

Kurz nach 10.30 Uhr war ein Streifenwagen der Stadtpolizei mit eingeschaltetem Blaulicht und Wechselklanghorn unterwegs zu einem Bauunfall in Höngg, bei dem ein Mann verletzt worden war. Bei der Liegenschaft Am Wasser 55 überholte der Streifenwagen ein stadtauswärtsfahrendes Fahrzeug. Die Lenkerin dieses Personenwagens bemerkte das Polizeifahrzeug und wollte links abbiegen, um Platz zu machen, als das Polizeiauto auf gleicher Höhe war. Dies führte zu einer seitlichen Kollision. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, es entstand jedoch an beiden Fahrzeugen erheblicher Sachschaden.

Regeln bei dringlichen Dienstfahrten beachten

In diesem Zusammenhang weist die Stadtpolizei Zürich auf das richtige Verhalten gegenüber Fahrzeugen auf dringlichen Dienstfahrten hin: Nähert sich ein Fahrzeug mit Blaulicht und Horn, ganz an den rechten Fahrbahnrand fahren und am besten anhalten, um das Einsatzfahrzeug vorbeizulassen, dies gilt auch bei entgegenkommenden Einsatzfahrzeugen. Es muss damit gerechnet werden, dass weitere Einsatzfahrzeuge folgen könnten.

Bei Stau muss in der Mitte zwischen den Spuren eine Gasse freigegeben werden. Unmittelbar vor einem roten Lichtsignal nicht stehen bleiben, auch hier müssen die Einsatzfahrzeuge vorbeikommen. Notfalls langsam und vorsichtig ein Stück nach vorne über den Haltebalken rollen, um Platz zu schaffen. (e)



Zwei ökumenische Tageslager

Spannendi Früeligsferie

Für Kinder vom 1. Kindergarten bis 2. Klasse, Thema: «beHÜTET»

im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Info/Anmeldung bei Claire-Lise Kraft-Illi, Sozialdiakonin,
Telefon 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch

**Für Kinder der 3. bis 6. Klasse
Thema: «Ihr seid das Salz der Erde»**

im katholischen Zentrum Heilig Geist
Info und Anmeldung bei Olivia Conrad,
Jugendarbeiterin, Telefon 043 311 30 34,
E-Mail: oconrad@kathhoengg.ch



Mittwoch, 25., bis Freitag, 27. April, 9.15/9.30 bis 16 Uhr

Platzzahl beschränkt. Anmeldungen bis spätestens 5. März für Mittelstufe, bis 31. März für Unterstufe

Details siehe auch: www.refhoengg.ch

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



Schöne Seiten.

Jüdische Schriftkultur

Führung durch die Ausstellung im Landesmuseum

Donnerstag, 2. Februar, 17.15 bis 18.45 Uhr
Treffpunkt: Eingang Landesmuseum

Die «Braginsky Collection» ist die wohl bemerkenswerteste Privatsammlung von hebräischen handgeschriebenen Büchern weltweit und enthält kulturhistorische Schätze aus Europa, Asien, Afrika und dem Mittleren Osten. Die illustrierten Schriftrollen und Bücher aus der Zeit von 1288 bis 2011 stellen einen wahren Schatz jüdischer Tradition dar.

Leitung: Michel Bollag, lic. phil., Co-Leiter Lehrhaus,
und Anne-Lise Diserens, Erwachsenenbildnerin

Anmeldung bis 1. Februar unter Tel. 043 311 40 60. www.refhoengg.ch

Höngger

Zeitung für Höngg,
erscheint am Donnerstag
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
Fax 044 341 77 34

Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:

Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam),
Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch),
Beat Hager (hag), Sandra Haberthür (sha),
Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler
(mcs), Dagmar Schröder (sch), Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Microdermabraison
- Dorn- und Breuss-Therapie

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA
GALLAND**
PARIS

HÖNGG NÄCHSTENS

Jung und Alt

Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr, Zwischenhalt zum Thema «Herrscht zwischen Jung und Alt wirklich eine Kluft?» Reformierte Kirche.

@KTIVI@

Donnerstag, 2. Februar, 14 Uhr, Spiel- und Begegnungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen. Pfarrzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Sperrgut entsorgen

Donnerstag, 2. Februar, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen, Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramwendeschleife Wartau.

Jazz Happening

Donnerstag, 2. Februar, 19.30 bis 23 Uhr, der Jazz Circle Höngg präsentiert «Jazz & Rock» mit «Mad Bob & Etienne & Jim & Ernst». Gartenschür Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

Ihre Veranstaltung fehlt?

Aufnahmekriterien:
www.hoengger.ch

MEINUNG

«Schützenjahr in Höngg eröffnet» – durch die Standschützen Neumünster!

Bei meinem aufmerksamen Durchackern des «Hönggers» ist mir offenbar entgangen, dass die Schiessplatzgenossenschaft Höngg vor etwa einem Jahr den Standschützen Neumünster Gastrecht erteilt hat. An ein entsprechendes Willkommen und eine Begrüssung mag ich mich nicht erinnern. Sonst hätte ich mich sofort unter die Gratulanten gemischt und mich mitgeföhrt, dass im Wehrenbachtobel jetzt Ruhe eingekehrt ist.

Nachdem die Gäste zwei Juristen beschäftigt haben um zu prüfen, ob die Statuten der Schiessplatzgenossenschaft Höngg sauber oder fehlerfrei, den Ansprüchen genügend oder was auch immer sind, wurde man jetzt vollwertiger Genossenschaftler. Hoffentlich mit dem Anspruch, den eigenen Schiessplan befriedigend in der bestehenden Belegung unterzubringen. Wie auch die Vereinsmitteilungen im «Höngger». Was mit dem Berchtoldsschiessen als erstem Anlass dieses und künftiger Jahre und mit dem Bericht dazu schon einmal perfekt gelungen ist.

Da wundert es einen nun nicht mehr, wieso der Schiesslärm in Höngg auffallenderweise im letzten Jahr so stark zugenommen hat, dass man sich wünscht, der «Ringling» wäre gebaut und könnte seine Lärmschutzfunktion – als einziges Positivum wenigstens Richtung Westen – jetzt ausüben.

Die Publikation eines Schiesskalenders kann sich der «Höngger» nun sparen. Es ist einfach wie letztes Jahr: ausser an einigen Feiertagen nun täglich, sieben Tage die Woche, Schiessen in Höngg.

Ob sich die Schiessplatzgenossenschaft noch weiterer Vereine annehmen will, die in deren eigenem Wohngebiet für etwas Ruhe sorgen und ihren Sport hier in Höngg ausüben möchten? Uns wird's mächtig freuen. Ich mochte diesen Sport sehr und habe kürzlich nach vierzigjährigem Staub Sammeln meinen Morgarten-Becher entsorgt.

WERNER DINKELACKER, HÖNGG

Wann, wer, was und wo in Höngg 2012

Die Koordinationssitzung der Vereine ist immer einer der ersten Termine im Höngger Jahr. Und einer der Abende, an denen man sich trifft und austauscht.

FREDY HÄFFNER

Am Dienstag, 17. Januar, war es wieder so weit: Vertreterinnen und Vertreter der Höngger Vereine trafen sich im Saal des Restaurants Am Brühlbach. Ueli Stahel, der Präsident des Quartiervereins (QVH), welcher den Abend organisiert hatte, begrüßte diesmal jedoch eine bescheidene Schar. Es scheint leider, als habe der Abend völlig zu Unrecht etwas an Bedeutung verloren unter den Vereinen. Das mag daher kommen, dass es im Gegensatz zu früher, als alle Vertreterinnen und Vertreter mit ihren Agenden am Tisch sassen und die Anlässe vor Ort koordinierten, heute alles elektronisch abläuft: Bereits im Vorfeld der Sitzung können alle ihre Veranstaltungen direkt auf der Internetseite des Quartiervereins eintragen – mögliche Datumskollisionen sind dann bereits ersichtlich und können vermieden werden. Damit wurde das ursprüngliche Kerntraktandum des Abends beinahe zur Nebensache. Dafür gewinnt der gesellige Teil an Bedeutung.

Doch zurück zum Beginn des Abends. Ueli Stahel eröffnete pünktlich wie immer, doch diesmal in eigener Sache mit einem Rückblick. 1934 war es, als Höngg von der Stadt Zürich eingemeindet wurde – drei Jahre später wurde, mitunter als Ersatz für die verlorengangene Gemeindeautonomie inklusive Gemeinderat, der Quartierverein Höngg gegründet. 2012 wird demnach das 75-Jahr-Jubiläum begangen. Doch der QVH, so ist schon lange bekannt, wird kein eigenes Geburtstagsfest organisieren. Auch ein Wümmefäscht, an dem man hätte feiern können, findet bekanntlich nicht statt. Dafür steht am 22. September ein anderer Festakt in der Höngger Agenda: die Eröffnung des Weinwegs Höngg. Zusammen feiert's sich bekanntlich besser und so hat sich der QVH den Feierlichkeiten angeschlossen. Wie diese ge-



Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, von Gemeinderat Guido Bergmaier freundlicherweise zum Gruppenbild für den «Höngger» gerufen. (Foto: Fredy Häffner)

nau aussehen werden, ist noch nicht spruchreif. Jedenfalls wurde an diesem Abend nichts verraten. Ueli Stahel rief die Vereine lediglich zur Teilnahme und Mithilfe auf, damit «ganz Höngg dann auf den Beinen ist», wie er sagte, und dann übergab er das Wort Max Furrer, dem OK-Präsidenten des Weinwegs Höngg.

Dieser erläuterte kurz die Idee des aus 13 Posten bestehenden Weinwegs, der durch alle Weinberge und vorbei an allen im Zusammenhang mit Wein oder seiner Produktion wichtigen Lokalitäten in Höngg führen wird. Auf die Eröffnungsfeier ging auch Furrer lediglich mit dem Hinweis ein, dass sie mit einem offiziellen Start, Führungen und einem Schlussakt zusammen mit dem QVH und voraussichtlich auf dem Bläsiplatz begangen werde. Näheres wird zur gegebenen Zeit bekannt gegeben.

Dann übernahm Andi Homs, Vorstandsmitglied des QVH und verantwortlich für dessen Homepage, und gab, einleitend zur Durchsicht der eingetragenen Veranstaltungsdaten, kurz noch einige interessante Zahlen zur Nutzung der QVH-Homepage bekannt: Im vergangenen Jahr

verzeichnete diese etwas über 12 000 Besuchende, welche 50 000 Seiten aufrufen. Nach der Startseite war jene Seite mit den Anlässen – 2011 übrigens stolze 500 – die am meisten besuchte. Was beweist, dass es sich für die Vereine lohnt, dort eingetragen zu sein. Zumal hinter jedem Anlass auch die direkte Verlinkung auf die Homepage des zuständigen Vereins aufgelistet ist.

Über 230 Veranstaltungen eingetragen

Nun aber galt es, die aktuelle Liste durchzugehen, auf der bereits wieder über 230 Veranstaltungen eingetragen wurden – weitere folgen erfahrungsgemäss laufend. Die Liste wurde ab Computer auf die Leinwand projiziert und durchgescrollt. Auch diesmal musste sich Andy Homs nur vereinzelt Änderungen notieren.

Es war ohne Diskussion ein kurzer Akt, und so konnte bald zum sozialen Teil des Abends übergegangen werden. Die meisten Anwesenden nahmen sich Zeit, nutzten beim vom QVH offerierten Apéro die Gelegenheit zum Austausch und unterhiel-

ten sich über jegliche Vereinsgrenzen hinweg über aktuelle oder ständige Themen des Vereinslebens und darüber hinaus.

Vor einem Jahr war die Frage in den Raum gestellt worden, ob man die Koordinationssitzung im Zeitalter der elektronischen Agenden überhaupt noch durchzuführen brauche? Ja, eindeutig, denn kein Internetanschluss von ganz Höngg vermag das Gefühl zu ersetzen, das man unter wahrhaftig anwesenden «Vereinsmeiern» – und dies sei hier entgegen der Wortbedeutung positiv gemeint – empfindet. Und so wird auch 2013 einer der ersten Termine im Höngger Jahr wieder die Koordinationssitzung sein: Bereits eingetragen in der Agenda ist der 15. Januar 2013.

Die Liste der Anlässe ist abrufbar auf der Homepage des Quartiervereins unter www.zuerich-hoengger.ch/Veranstaltungen. Es werden nur Veranstaltungen von beim Quartierverein registrierten Vereinen aufgenommen. Detaillierte Infos zum Weinweg unter www.weinweghoengger.ch.

Ein perfekter Sonntag für Volley Höngg

Bereits zum fünften Mal organisierte Volley Höngg ein Heimturnier in der Turnhalle des Schulhauses Vogtsrain. Und das kleine Jubiläum wurde ein voller Erfolg: Zehn externe und drei Höngger Teams erlebten einen perfekten Sonntag!

Ein kleines Jubiläum wurde am 22. Januar in der Turnhalle des Schulhauses Vogtsrain gefeiert: Seit fünf Jahren organisieren die Spielerinnen des Vereins Volley Höngg ein Heimturnier. Dieses Jahr meldeten sich zehn Mannschaften an und Volley Höngg nahm zusätzlich mit drei Teams teil – beides ein Rekord in der jungen Vereinsgeschichte.

Bevor es am Sonntag losgehen

Rangliste Gruppe 1:

1. Volley Winterberg
2. Wallisellen
3. Embrach
4. Höngg 2
5. Wädenswil
6. Russikon

Rangliste Gruppe 2:

1. Höngg 1
2. Oberwil-Lieli
3. Wila
4. Wil ZH
5. Höngg 3
6. Merenschwand
7. Beach Ladies

konnte, waren aber zuerst alle Mitglieder des Vereins gefordert, denn für die erwarteten Spielerinnen und ihre Fans mussten mehr Sitzbänke beim SV Höngg ausgeliehen und bereitgestellt werden. Mehr Verpflegung musste ebenfalls vorbereitet und mehr Preise für den Gabentisch als die Jahre vorher bei den Sponsoren organisiert werden.

Nervenstärke, Erfahrung, Glück

Das Feld der Teilnehmerinnen war sehr ausgeglichen. Bei vielen Spielen waren am Schluss neben den spielerischen Fähigkeiten auch Nervenstärke, Erfahrung und Glück entscheidend. Und diese Vorteile konnte das Team Höngg 1 in der Gruppe 1 alle für sich buchen. So war nicht nur die Vorbereitung perfekt, sondern auch das Resultat: Höngg 1 gewann zum ersten Mal das eigene Turnier vor Oberwil-Lieli, dem Siegerteam vom Vorjahr.

In der Gruppe 2 gewann Volley Winterberg. Bemerkenswert ist, dass auch Höngg 2 und Höngg 3 in diesem starken und ausgeglichenen Feld problemlos mithalten konnten. Diesen beiden Teams fehlt die Spielerfahrung, die sich Höngg 1 in den letzten Jahren erarbeitet hat. Die Trainerin Antonia Walther stellt auch erfreut fest: «Routine war heute entscheidend! Höngg 2 und Höngg 3 brauchen sich nicht zu verstecken, im Ge-



Alle aktiven Spielerinnen von Volley Höngg auf einem Bild: Nicole Hochschorner, Antonia Walther, Onorina Bodmer, Monika Steiner, Ursi Looser, Vreni Noli-Aisslinger, Monica Da Silva Petitpierre, Tamara Shustrova, Manuela Baumann, Barbara Gubler, Bernadette Oehen, Alexandra Enste, Cécile Trentini, Andrea O'Suilleabhain, Monique Carrel, Maria Garcia, Marianne Hauri, Yvonne Häni, Kitty Bertschinger, Barbara Otth. (zvg)

genteil! Und um erfolgreich zu sein, braucht es gute Technik und Frechheit im Spiel. Das haben diese Teams heute gezeigt.»

Es ging aber nicht nur um Leistung und Perfektion. Es wurde viel gelacht an diesem Sonntag und die Freude am Volleyball zeigte sich in den Ge-

sichtern der Spielerinnen. Deshalb auch die kurze und treffende Zusammenfassung des fünften Turniers von Barbara Gubler, Präsidentin von Volley Höngg: «Es war ein wirklich perfekter Sonntag!»

Eingesandt von Bernadette Oehen, Volley Höngg

Anlaufstelle/Koordination
<p>Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i></p>
<p>Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident QV Höngg: Ueli Stahel, Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich, Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch</i></p>
Gesundheit
<p>«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33 LvR@hin.ch</i></p>
<p>vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg, Tel. P 044 492 67 97</i></p>
Gewerbe
<p>Verein Handel und Gewerbe, HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch, www.hoengg.ch</i></p>
Hobby und Natur
<p>Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein <i>Präsidentin Astrid Leuch, Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr) astrid.leuch@bluewin.ch</i></p>
<p>Familiengartenverein Höngg In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt. <i>Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11 alfried.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch</i></p>
<p>Förderverein Tierpark Waidberg Zürich Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren. <i>Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch</i></p>
<p>Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23, www.nvvhoengg.ch</i></p>
<p>Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch, Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch</i></p>
Kind / Jugend / Familie
<p>Cevi Züri 10 Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagnachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen! <i>Kontaktperson für Mädchen: Karin Amrein (Pigaro), Telefon 044 926 72 35 Kontaktperson für Jungs: Christoph Müller (Trick), Telefon 044 362 17 79, www.zh10.ch</i></p>
<p>Eltern- und Freizeitclub Rütihof Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuuetten.ch) <i>Präsident: Paolo Liistro, Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch</i></p>
<p>Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Fabienne Loser, Jugendarbeiterin, Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoengg.ch</i></p>
<p>Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40 www.heizenholz.ch</i></p>
<p>Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>André Bürkler v/o Gulli, Tel. 079 281 87 74 E-Mail: al@pfadismn.ch, www.pfadismn.ch</i></p>

Kind / Jugend / Familie
<p>Musicalprojekt Zürich 10 Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird. <i>Vereinspräsident: Walter Zweifel, Telefon 044 342 21 49 Kontakt: Mirjam Niederöst: mirjam.niederost@bluewin.ch, www.musicalprojekt.ch</i></p>
Kirche
<p>Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindefeiterin, Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i></p>
<p>Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoengg.ch <i>Präsident Jean E. Bollier, Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47 jean.bollier@zh.ref.ch</i></p>
Kultur
<p>CaféZeit Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren. <i>Präsidentin Rosemarie Wylder, Tel. 079 567 40 27</i></p>
<p>Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch</i></p>
<p>OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 www.wuemetfaescht.ch</i></p>
<p>Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2 Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulfest) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungen sonntagen 10 – 12 Uhr «Höngger Zmorge», danach Apéro. Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage. <i>Präsident: Dr. Beat Frey, Telefon 044 342 11 80 frey.beatus@bluewin.ch</i></p>
<p>Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident QV Höngg: Ueli Stahel, Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich, Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch</i></p>
<p>Trachtengruppe Höngg Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a! <i>Präsidentin Gaby Heidelberger, Telefon P 044 401 42 79 gaby.heidelberger@bluewin.ch</i></p>
<p>Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i></p>
<p>Verein Tram Museum Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen. <i>Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i></p>
<p>Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i></p>
<p>Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen! <i>Präsidentin Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63, zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch</i></p>
<p>Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister: Daniel Fontolliet: P 044 342 46 31, G 044 341 46 16, dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengg.ch</i></p>

Musik
<p>Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte: <i>Mareli Mulders, Präsidentin, Telefon 079 755 39 21 E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch, www.frauenchorhoengg.ch</i></p>
<p>gospelsingers.ch Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg. <i>Präsidentin Antonia Walther, info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69 www.gospelsingers.ch</i></p>
<p>Jazz Circle Höngg Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger». <i>Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch www.jazzcirclehoengg.ch.vu</i></p>
<p>Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com, Telefon 079 303 05 63 www.maennerchor-hoengg.ch</i></p>
<p>Musikverein Zürich-Höngg Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg. <i>Präsident: Christian Bohli christian.bohli@hoenggermusik.ch, Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch</i></p>
<p>Sinfonietta Höngg Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. <i>Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch, Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06</i></p>
<p>Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84, sieberhoengg@bluewin.ch www.refhoengg.ch/angebote/erwachsen</i></p>
<p>Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding, Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21 www.werdinselopenair.ch</i></p>
Soziales
<p>@ktiv@ Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien. <i>Paul Ott, Telefon 044 341 41 67 paul.ott@bluewin.ch</i></p>
<p>Computeria Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs. <i>Werner Züst, Telefon 044 362 28 09 www.computeria-zuerich.ch</i></p>
<p>Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36 www.info.heizenholz@zkhj.ch</i></p>
<p>Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schneider, Telefon P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschneider@dplanet.ch www.kiwanis-hoengg.ch</i></p>
<p>Krankensmobiliemagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20 www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i></p>
<p>Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Heidi Morger, Telefon 044 341 28 72 heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i></p>
<p>Verein Alterswohnhelm Riedhof Das Alterswohnhelm für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66, info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i></p>

Soziales
<p>Verein Claro-Weltladen Höngg Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen. <i>Canto Verde Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich, Telefon 044 341 03 01, www.claro.ch</i></p>
<p>Verein Wohnzentrum Frankental Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Ueli Zolliker, Institutionsleiter, Tel. G. 043 211 44 90, www.frankental.ch vwf-institutionsleiter@frankental.ch</i></p>
<p>Nachbarschaftshilfe Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im Quartiertreff Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 9 bis 11 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen. <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch www.nachbarschaftshilfe.ch</i></p>
<p>Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Silvia Schaich, Telefon 044 342 46 69</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63</i> <i>Präsidentin Edith Erni, Telefon 079 641 15 83, edith.erni@sunrise.ch</i></p>
<p>Soziokultur Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Markus Kaufmann, Telefon 044 342 91 05 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg</i></p>
<p>Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i></p>
Sport
<p>Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter de Zordi, Tel. 044 840 55 38 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg</i></p>
<p>Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Ruedi Hässig, Telefon 044 750 18 24 www.bergclub-hoengg.ch</i></p>
<p>Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49 petrocchi@bluewin.ch</i></p>
<p>MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04 Telefon G 044 439 10 57 werner.herzog@tiscalinet.ch</i></p>
<p>Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26 www.ncz.ch</i></p>
<p>Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38 stefan.buechi@hopro.ch www.zueripontonier.ch</i></p>
<p>Pro Senectute Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08 und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00</i></p>
<p>Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i></p>
<p>Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertag Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). <i>Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch</i></p>

Sport
<p>Senioren Turner Höngg Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness. <i>Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65, max.habluetzel@swissonline.ch</i></p>
<p>SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsidentin Giovanna Gilli, Telefon 044 590 22 64, hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i></p>
<p>Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler, Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77 www.svhoengg.ch</i></p>
<p>Sportfischer-Verein Höngg Am Giessen 15 8049 Zürich</p>
<p>Standsschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann, Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26 brugro@bluewin.ch</i> <i>Jungschützenleiter Renato Petrocchi, Telefon 077 433 54 14 www.standschuetzen-hoengg.ch</i></p>
<p>Tennis-Club Höngg <i>Präsident ad-interim Beat Stirnimann, Telefon 044 341 15 23 b.stirnimann.degen@hispeed.ch</i></p>
<p>Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>www.tvhoengg.ch</i></p>
<p>Tischtennis-Club Höngg <i>Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06 www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch</i></p>
<p>Verein Volley Höngg Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings. <i>Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86, praesidentin@volleyhoengg.ch, www.volleyhoengg.ch</i></p>
<p>Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder, Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23 www.wfchard.ch</i></p>
Parteien
<p>CVP Zürich 10 Liberal-sozial für Zürich. <i>Präsident: Oliver Dudler, Telefon 079 379 51 15 dudler@cvp-aargau.ch www.cvp2011.ch</i></p>
<p>EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik <i>Präsidentin Claudia Rabelbauer, Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch www.evpzh.ch</i></p>
<p>FDP Zürich 10 Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz <i>Präsident: Andreas Egli, Telefon 043 960 31 92, egli-fdp@bluewin.ch www.fdp-zh10.ch</i></p>
<p>GLP Zürich Kreis 6 und 10 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren. <i>Präsidentin: Eva Gutmann eva.gutmann@grunliberale.ch</i></p>
<p>SP Zürich 10 Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg. <i>Co-Präsidentin: Sandra Tinner E-Mail: sandra@tinner.net, www.sp10.ch</i></p>
<p>SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann, Telefon 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i></p>

Höngger **ONLINE**

Das Neuste aus Höngg immer auf:
www.hoengger.ch

Carla Fuhlrott-Capello
Linggui Akupunktur

Die Praxis mit persönlicher Betreuung in Ihrer Nähe

Tel. 043 300 48 29
Limmattalstrasse 340 in Höngg
Tramhaltestelle Winzerstrasse im grünen Haus.

www.linggui-akupunktur.ch
info@linggui-akupunktur.ch

Gastspieltheater

**DI GESCHIED
PUURE-
TOCHTER**

Dialekt-Märchenmusical
frei nach den Gebr. Grimm
von Freddy Kunz mit Musik von Brian Gill

Für Kleine und Grosse ab 6 Jahren
Mittwoch, 8. Februar 2012,
15 Uhr, Zürich-Höngg,
Ref. Kirchgemeindehaus

Holen Sie sich Ihre Eintrittskarten, solange Vorrat, bei der Zürcher Kantonalbank in Höngg, Telefon 044 344 54 31.

Partner
Zürcher Kantonalbank

ABEND GOTTESDIENST

«ZWEISAMKEIT»

Sonntag, 29. Januar, 19 Uhr,
Ref. Kirche Höngg, anschliessend Chilebar

Was bringt zwei Menschen zusammen, welches sind die Schwierigkeiten einer Ehe oder Partnerschaft, was hält Paare langfristig zusammen? Gibt es Ressourcen aus Glauben und Spiritualität, die Paaren Halt geben?

Solchen und weiteren Fragen stellt sich Natascha Zumbühl, Paar- und Familientherapeutin bei der Paarberatung Zürich.

Mitglieder des **Musicalprojekt Zürich 10** führen Songs aus dem Beziehungsfilm bzw. -musical «Mamma Mia» auf.
Pfrn. Marika Kober, Pfr. René Schärer, und Kantor Peter Aregger

Nächster Abendgottesdienst am 26. Februar. www.refhoengg.ch

FRAUENVEREIN HÖNGG

Aus organisatorischen Gründen schaffen wir eine bezahlte Stelle als **Leiterin Administration (20 %)**

Ihre Aufgaben:
Sie führen die Buchhaltung und machen Zahlungen per E-Banking, erledigen selbstständig alle administrativen Aufgaben und arbeiten eng mit dem Vorstand zusammen. Zudem leiten Sie interimistisch die Babysittervermittlung.

Ihr Profil:
Für diese verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit erwarten wir eine kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Berufserfahrung. Gute Kenntnisse der gängigsten Office-Programme sind Voraussetzung. Ihr Arbeitsort ist bei Ihnen zu Hause. Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an (gerne auch per E-Mail):
Frauenverein Höngg, Edith Erni, Präsidentin, Rütihofstrasse 20, 8049 Zürich, edith.erni@sunrise.ch, Telefon 079 641 15 83

Urs Blattner
**Polsteri-
Innendekorationen**

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!
Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

**klassische
ganzkörpermassage**
sFr. 75.-

rückenmassage
sFr. 45.-

nur gegen voranmeldung:
tel. 078 636 17 77 oder
jasminp@sunrise.ch
freitagnachmittags in der praxis
für ganzheitliche therapien
in höngg.
auch geschenkgutscheine.

**Infoabende zum
Berufsvorbereitungsjahr**

Für Jugendliche, die nach der Volksschule eine umfassende Orientierung benötigen oder gezielt Wissenslücken schliessen wollen, ist das Berufsvorbereitungsjahr der Fachschule Viventa eine ideale Lösung.

Nach der obligatorischen Schulzeit ist längst nicht allen Jugendlichen klar, wohin die berufliche Reise gehen soll. Manche benötigen mehr Zeit für ihren Entscheid, andere haben keine Lehrstelle gefunden, wieder andere möchten in einem Zusatzjahr ihre schulischen Leistungen verbessern.

Für sie alle hat die Fachschule Viventa, eine Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements, mit dem Berufsvorbereitungsjahr das richtige Angebot. Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 20. August 2012.

**Einladung
fast für jedermann**

Die Fachschule Viventa lädt Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte ein, sich an den Infomärkten mit Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern des laufenden Berufsvorbereitungsjahrs selbst ein Bild zu machen. (e)

Dienstag, 7. Februar, und Donnerstag, 19. April, jeweils 18 bis 20 Uhr.
Schulhaus Wipkingen, Wipkingenplatz 4, Turnhalle beziehungsweise Singsaal. Tram Nummer 13 bis Wipkingenplatz, es sind keine Parkplätze vorhanden.

**Winterzeit –
tragen Sie Sorge zu Ihrer Haut!**

HÖNGGERMARKT
ROTPUNKT DROGERIE

DROGERIE · PARFUMERIE · REFORMHAUS

Aktuell

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
info@drogerie-hoenggermarkt.ch
www.drogerie-hoenggermarkt.ch

**Jetzt 20%
auf HYALURON-FILLER
Linie bis 29.02.2012**

**5x MEHR
Hyaluronsäure***

Eucerin

Füllt selbst **tiefste Falten** von innen auf – ohne Injektion

HYALURON-FILLER

Neue Formulierung mit zartschmelzender Textur

Neu bei Drogerie Hönggermarkt in Zürich-Höngg

Eucerin
VON HAUTEXPERTEN EMPFOHLEN

*im Vgl. zur bisherigen Hyaluron-Filler Tages- und Nachtpflege

**Mit der richtigen Hautpflege
durch die kalte Jahreszeit ...**

In den Wintermonaten benötigt unsere Haut besonders viel Feuchtigkeit. Trockene Heizungsluft und klirrende Kälte bedeuten Stress für unser grösstes Organ. Zudem produzieren die Talgdrüsen bei Temperaturen unter 8 Grad weniger Hautfett. Eine intensive Hautpflege lohnt sich deshalb besonders. Bei uns finden Sie individuelle Beratung sowie hochwertige Pflegelinien, die auf die speziellen (Winter-)Bedürfnisse Ihrer Haut abgestimmt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

D. Fontolliet
Daniel und Edith Fontolliet
Drogerie Hönggermarkt

Gerald Welbergen
Zürigsund Apotheke im Brühl

ZÜRIGSUND
APOTHEKE IM BRÜHL AG

Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
info@zuerigsund.ch · www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke

ROTPUNKT APOTHEKE
GRUPPE DER FÜHRENDE UNABHÄNGIGEN APOTHEKEN

Aktuell

**Für Kussmund, Streichelhände
und verführerische Körperpflege**

Bepanthol
Feuchtigkeitsspendend,
regeneriert trockene Haut

**Handbalsam 75ml
Jetzt Fr. 7.90***
statt Fr. 9.50

**Ultra Protect
Körperlotion 400ml
Jetzt Fr. 24.90***
statt Fr. 29.90

**Lipstick SF30
Jetzt Fr. 6.90***
statt Fr. 7.80

*Angebot gültig bis 29.2.2012

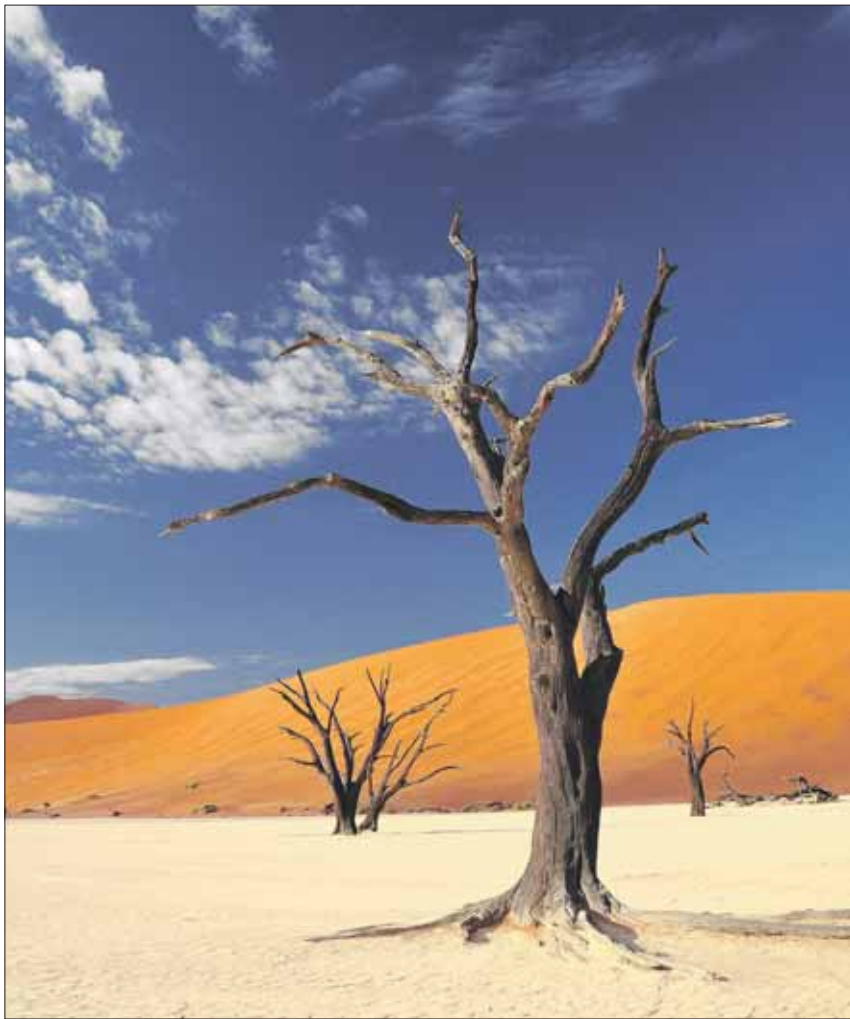
Ein erfüllter Kindheitstraum

Seit bald drei Jahren sind Markus und Sonja Bosshard aus Höngg auf einer Hochzeits-Weltreise. Der «Höngger» hat in loser Folge ihre Reiseberichte veröffentlicht. Dieser Tage erreichte uns der aktuellste aus Afrika – man ist quasi auf der Heimreise.

«Ich schaue in zwei traurige Augen. Sie gehören zum König der Tiere. Desorientiert und lustlos liegt er direkt vor mir. Manchmal läuft er den Zaun auf und ab. Vielleicht gibt es ja doch irgendwo einen Weg in die Freiheit. Aber jeder Gang ist umsonst. In diesem Moment entstand der Wunsch, einmal in das stolze Gesicht eines Löwen zu blicken, welcher den Zoo nicht sein Zuhause nennen muss. Knapp dreissig Jahre später ist es soweit. Die gleiche Entfernung, nur diesmal war ich «eingesperrt» – im Auto.

Bevor es jedoch zu dieser Begegnung kam, mussten wir rund 143000 Kilometer fahren. Am 6. März 2009 stiegen wir in ein Flugzeug nach Washington D.C., nahmen einige Tage später unseren zu einer kleinen «Ein-Zimmer-Wohnung» ausgebauten Toyota in Empfang und starteten unsere Hochzeitsreise, die uns einmal um die Welt führen sollte. Mit Blick auf die aktuelle Tachoanzeige wären wir schon dreieinhalb Mal rundum, aber zu schön ist unsere Erde, um den direkten Weg zu nehmen.

In Nordamerika schauten wir vorbei bei Killerwalen und Grizzlys. Liessen die fremden Kulturen Südamerikas auf uns wirken und waren nicht nur überwältigt von den einzigartigen Landschaften, die uns in Argentinien, Bolivien und Peru erwarteten. Die Menschen haben so wenig und scheinen doch rundum glücklich. Vielleicht können wir ein bisschen von dieser Lebenseinstellung mit nach Hause nehmen. Auch waren wir zu Besuch in Down Under. Ein



aufstehen müssen, stört uns wenig. Hier sind mit Ausnahme des Büffels alle Spezies der «Big Five» vorhanden. Gleich hinter dem Gate begrüsst uns eine Herde Giraffen. Das Fernglas konnte man ruhig beiseitelegen. Es sei denn, man wollte die Giraffen-Nasenlöcher genauer unter die Lupe nehmen. Als Nächstes trotteten Steppenzebras über die Strasse und Gnus genossen den Schatten unter den Bäumen.

Bereits in den ersten 24 Stunden bekamen wir drei der «Big Five» zu Gesicht. Viele alteingesessene Safarikenner werden jetzt sagen,

Löwenrudel, drei davon Junge, welches eine Oryx-Antilope verputzte. Wer seine Familie nicht mehr verteidigen kann, wird von der jüngeren Generation abgelöst. Traurig, wenn man sieht, wie fest die Bande sind und wie herzlich sonst miteinander umgegangen wird – mal abgesehen davon, dass es unter Löwen üblich ist, sich zur Begrüssung vor die Füsse zu pinkeln. Auch muss man sich erst an die Rangordnung beim Fressen gewöhnen: Zwar sind die Löwenweibchen für die Nahrungsbeschaffung zuständig, wenn der Chef jedoch eingetroffen ist, müssen alle anderen zu-



westliches Land, aber nur auf den ersten Blick, denn sobald man die Städte durch die Hintertür verlässt, befindet man sich im Outback.

In der Zwischenzeit haben wir unsere Heimreise angetreten, welche durch Afrika bis zum Hönggerberg gehen soll. Ob wir uns den Traum, auf dem Landweg nach Hause zu fahren, erfüllen können, steht noch in den Sternen. Einige bürokratische Hürden warten auf uns. Ob wir immer die richtige Person finden werden, die unsere Dollarscheine in brauchbare Dokumente umwandelt? Wir werden sehen. Jetzt geniessen wir erstmal die Erfüllung unserer Kinderträume in Namibia, im Etosha National Park. Dass wir dafür noch vor der Sonne

Markus Bosshard, in Höngg aufgewachsen, und seine Ehefrau Sonja sind von Höngg aus mit «Nisto», wie sie ihren Geländewagen liebevoll nennen, losgefahren, um die Welt zu entdecken. Im «Höngger» berichten sie in loser Folge von ihren Erlebnissen. Regelmässige Berichte mit wunderschönen Fotos sind unter www.aufzumhorizont.ch abrufbar.



Markus und Sonja Bosshard am Kap der Guten Hoffnung.

(Fotos: zvg)

das ist nichts Spezielles. Aber die kleine Regenzeit hatte Anfang Dezember begonnen, also war nun im Park ausreichend Wasser sowie Futter vorhanden und die künstlichen Wasserlöcher nicht mehr so begehrt. Für die Zweibeiner hiess das: Augen auf und fahren, fahren und noch mal fahren. Schliesslich hatten wir 1000 neue Kilometer auf dem Tacho, welche wir definitiv mit zu den schönsten unserer Reise zählen.

Jeder Tag hatte etwas Besonderes für uns im Angebot. An einem jagten wir einer Herde von zwölf Elefanten hinterher, die gen Nordosten zogen und auf ihrem Weg noch schnell aus einem Schlammloch ihren Durst löschten und ein Bad nahmen. Dabei schien ein Bulle wohl das Gefühl zu haben, wir würden seine Privatsphäre nicht beachten. Zum Glück belies er es bei einem bösen Blick und energischem Ohrenwackeln. Ein anderes Mal tauchte direkt vor uns ein Gepardenweibchen mit seinen vier kleinen Jungen auf. Auch wurde uns der Kreislauf der Natur vor Augen geführt. Während wir auf einen einsamen alten Löwen trafen, der sich beim Wassertrinken kaum noch auf den Beinen halten konnte, sichtigten wir am nächsten Morgen ein grosses

nächst zuschauen. Schnell kommt es dann zu Rangeleien, wenn das mal wieder einer nicht kapiert hat.

Zweieinhalb Stunden beobachteten wir dieses Spektakel und die drei herumtollenden kleinen Rabauken in der ersten Reihe aus fünf Metern Entfernung, bis das Rudel mit dicken runden Bäuchen davonstolzerte. Ein Kindertraum war in Erfüllung gegangen. Aber es sollten noch mehrere folgen. Unser Weg führte nicht nur vorbei an grossen Giraffen-, Zebra- und Antilopenherden, sondern auch durch sie durch. Teilweise wusste man nicht, wo man als Erstes hinschauen sollte. Auch erwischten wir ein Löwenpärchen, welches wahrscheinlich dachte, am Abend auf der Strasse, weitab von seinem Rudel, hätten sie ein paar Minuten Zeit für sich. Tja, da hatte es die Rechnung ohne uns gemacht. Später fanden wir uns in einer 20-köpfigen Elefantenherde wieder. Von kleinen Tröterichs bis zum ausgewachsenen Leitbullen war alles dabei. Ein Moment, den wir so schnell nicht vergessen werden. Dabei: Unterdessen sind wir in Botswana und tasten uns doch erst langsam an das «echte Afrika» heran.»

Eingesandt von Markus und Sonja Bosshard, Höngg/Afrika



Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe

aus Gold oder Platin



S P I T Z B A R T H
Z Ü R I C H

Limmattalstrasse 140
8049 Zürich
Tel. 044 383 74 64
www.spitzbarth.com



Patrick Koller



Roland Spitzbarth

Neue Kataloge,
hoher Frankenkurs
und Ihre Reise
in guten Händen.



Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70, info@mbreisen.ch

Worauf
warten
Sie noch?



www.mido.ch
www.brianschmuck.ch

CERTINA
swiss time maker 1888

DS Action Diver
Automatik
bis 20 bar wasserdicht
Fr. 795.–

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222, Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50



Michael Brian



Simone Caseri



Für Chli und Gross
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz

Gwunderfizz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch

www.gwunderfizz.ch

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg

**Den Winter
vertreiben**
mit den ersten
Tulpen und Primeln
aus Schweizer
Produktion



Ihr Fleurop-Partner
in Höngg

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 7.30-18.30 Uhr,
Sa, 7.30-16 Uhr



Blumen Jakob



**Betriebsferien
vom 13. Februar
bis
26. Februar**

Ihr
Höngger Traditionsmetzger
Wartau-Metzg

René Leuenberger
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 28 08

Öffnungszeiten:
Montag, 8-12.30 Uhr
Dienstag-Freitag, 8-12.30/14-18.30 Uhr
Samstag, 8-15 Uhr



Wartau-Metzg



Judith Balogh Kümmin

Purer Genuss:
GRIOTTES



SCHOGGI-KÖNIG

CHOCOLATERIE
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00



Heidi Eggenschwiler



ZWEIFEL
weinlaube

**Grosser Rampenverkauf
vom 1. bis 4. Februar**

**Spitzenweine mit bis zu 50% Rabatt!
Weine aus aller Welt ab 5 Franken!
Profitieren und geniessen Sie!**

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch

Wir haben für Sie offen: Montag bis Freitag 9-19 Uhr | Samstag 9-18 Uhr



Tiziana Werlen

He-Optik

... für den richtigen Durchblick

Kontaktlinsen-Abo

Das Kontaktlinsen-Abo als Komplettangebot für 1 Jahr!



Ihre Vorteile

- Immer für 6 Monate Kontaktlinsen und Pflegemittel zu Hause
- Nachkontrolle nach 6 Monaten kostenlos
- Bei Verlust einer Linse einmaliger kostenloser Ersatz pro Halbjahr
- Der Abopreis beinhaltet eine Ermässigung von 15% auf Kontaktlinsen und Pflegemitteln
- Unsere Stammkundschaft erhält zusätzlich einen Monat Kontaktlinsen kostenlos

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich, www.he-optik.ch
Telefon 044 341 22 75

STEAKHOUSE & RESTAURANT

ARGENTINA

Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich-Höngg



**Marilú's
Tango und Dine
Tanzshow
mit Abendessen
am 17. März**

Wir begrüßen im März erneut Marilú Fischer bei uns. In Zusammenarbeit mit ihr offerieren wir einen Tango-Abend inklusive Show und Essen.

Anders als bei den bisherigen kleineren Shows im Restaurant bringen wir Ihnen diesmal ein abendfüllendes Stück Argentinien nach Höngg in den grossen Faskeller der Weinlaube Zweifel.

Wir freuen uns, Sie durch diesen Abend zu führen!

Reservieren Sie
Telefon 043 311 56 33

www.steakhouse-argentina.ch



steakhouse-argentina.ch

**Die neuen
Kollektionsteile
sind eingetroffen**

NEU il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



il punto

GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY

- * Ganzkörpermassage
- * Rücken- und Nackenmassage
- * Heublumenwickel mit Massage
- * Fussreflexzonenmassage
- * Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele
Dipl. med. Masseurin
Limmattalstr. 234, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der
Zusatzversicherung anerkannt

Raue Zeiten, auch für Hände

Gerade im Winter mit Kälte, trockener Luft und häufigem Händewaschen wird die Haut der Hände vermehrt beansprucht. Die «Hand»-Beratungswochen in der Apotheke zum Meierhof liefern viele nützliche Informationen dazu.

Im Haushalt und bei der Arbeit sind Hände starken Belastungen ausgesetzt. Die Haut kommt in Kontakt mit Reinigungsmitteln, Chemikalien und vielen anderen Substanzen.

Das kann unangenehme Folgen haben: Die natürliche Hautschutzbarriere wird zerstört, die Haut trocknet aus und kann Risse bilden, sie juckt und brennt. In diesem Zustand möchte man seine Hände nicht mehr unbedingt zeigen. Reinigung, Schutz, Pflege beugen vor, die richtige Behandlung hilft, wenn der Schaden schon da ist.

Die medinform Haut-Apotheke zum Meierhof hat sich auf Hautprobleme spezialisiert und kennt auch die berufsspezifischen Bedürfnisse, beispielsweise der Coiffeurbranche, von Handwerkern, Reinigungspersonal oder Angestellten medizinischer Berufe.

Es gibt immer Schutz und Lösungen

Es gibt immer Lösungen: Vor aggressiven Chemikalien, Allergenen und auslaugenden Reinigungsmitteln können Hände mit speziellen Hautschutzcremen und Handschuhen geschützt werden, milde Waschlotionen an Stelle von Seife schonen den natürlichen Hautschutzfilm, Pflegecremen nähren und regenerieren die Haut nach der Arbeit und pharmazeutische Hautpräparate helfen bei Ekzemen, Allergien, Juckreiz und Entzündungen.

Während den Beratungswochen, die noch bis Mitte März andauern, können in der Apotheke zum Meierhof verschiedene Produkte getestet werden. Gerne hilft das gut ausgebildete Team der Apotheke bei der Wahl der geeigneten Produkte: Im Gespräch lässt sich herausfinden, welche Stoffe oder Faktoren im Alltag eine schädigende Wirkung auf die Haut haben könnten und mit welchen Massnahmen die persönliche Situation verbessert werden kann.

Das Team der Apotheke zum Meierhof weiss auch, wie man geschädigte Haut behandelt und wann ein Arztbesuch angezeigt ist. Falls erwünscht, wird gerne der Kontakt zu einem Dermatologen vermittelt. (pr)

Medinform Haut-Apotheke zum Meierhof, Limmattalstrasse 177.
Montag bis Freitag von 8 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr.

RUND UM HÖNGG

«Das Sonnenschloss»

Samstag, 28. Januar, 14.30 Uhr, ein Figurentheater zu einem Märchen aus dem Tessin, in Mundart für Kinder ab fünf Jahren. Theater Stadelhofen, Stadelhoferstrasse 12.

Führung/Familienworkshop

Sonntag, 29. Januar, 11.30 Uhr, Führung «Eintauchen in die Meereswelt des Monte San Giorgio im Tessin»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe». Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

Dernière Zürcher Freizeitbühne

Sonntag, 29. Januar, 14.30 Uhr, «De Papagei isch tschuld», Schwank in einem Akt. Bändlistrasse 10.

Aikido

Für Kinder und Erwachsene
Eintritt jederzeit möglich
079 350 15 66

Roland Spitzbarth, 5. Dan
Rufen Sie uns an!

Handwerk und Gewerbe

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Ungepflegte Gärten
im Winter
sind Schnee
von gestern.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Platten/Beläge

belliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

Maler

ADRIAN SCHAAD MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei
Telefon 044 344 20 90 Tapezierarbeiten
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung
Wand- und Illusionsmalerei



Wir malen die Welt etwas schöner

kneubühler ag malergeschäft

Limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg
telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44
maler@maler-kneuebuehler.ch
www.maler-kneuebuehler.ch



DS David Schaub Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Bau

ROLF WEIDMANN AG

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

Energie

seit
55 Jahren

k. greb & sohn Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Sanitär



Walter Caseri Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

René Frehner Dipl. Dachdeckerpolier

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen,
fachmännische
Beratung rund ums Haus,
Geländer, Gitter, Tore,
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941

GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



F. Christinger Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

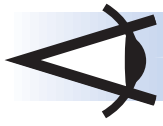
Tel. 044 341 72 38

Ofen/Boden



Ofenbau · Plattenbeläge
GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon/Fax 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch
www.denzlerzuerich.ch



Sexboxen taugen nichts



Am 11. März wird über den «Strichplatz» abgestimmt. In Altstetten soll ein staatlich bezahlter Strichplatz für Prostituierte und Freier erstellt werden. Die SVP hat das Referendum ergriffen.

Das Projekt wird über die vorgesehene Laufzeit von zehn Jahren über sieben Millionen Franken Steuergelder kosten. Der Stadtrat behauptet, dass mit dem Strichplatz die Probleme am Sihlquai gelöst sind. Die Parteien sind sich einig, dass der Strassenstrich am Sihlquai in dieser Form nicht wei-

ter bestehen darf. Der Strichplatz in Altstetten ist aber keine Lösung, sondern führt lediglich zu einer Verschiebung des Problems.

Die leidige Personenfreizügigkeit

Den Sihlquai-Strich gibt es seit Jahrzehnten, ohne dass es zu Klagen Anlass gab. In Tat und Wahrheit sind die Exzesse am Sihlquai eine Folge des Freizügigkeitsabkommens. Unzählige Prostituierte und ihre Zuhälter von Rumänien, Ungarn und Bulgarien reisten nach Zürich, um am Sihlquai ihrem Gewerbe nachzugehen. 2005 stammten rund 20 Frauen aus Osteuropa. Fünf Jahre später meldeten sich allein aus Ungarn über 400 Prostituierte in Zürich an. Dieser

massive Anstieg führte zu den sattem bekannten Problemen.

Vor zehn Jahren bauten die Behörden in Dortmund die gleichen Verrichtungsboxen, welche nun in Altstetten geplant sind. Am Anfang funktionierte dort der Strichplatz relativ gut. Mit der EU-Osterweiterung II stieg aber die Zahl der anschaffenden Prostituierten innerhalb von drei Jahren von 60 auf über 700 an. Da die Frauen mit ihren Zuhältern kamen, wurde der Strichplatz zur Drehscheibe für kriminelle Banden. Der Strichplatz musste deshalb 2011 geschlossen werden.

Dies zeigt, dass die Probleme des Sihlquais mit einem Strichplatz nicht gelöst werden können, da die Hauptursache – die unbeschränkte Zuwanderung – damit nicht beseitigt wird.

Den Prostituierten wird der Strichplatz gratis zur Verfügung gestellt und sie zahlen trotz Erwerbstätigkeit keine Steuern. Warum soll der Steuerzahler dafür über sieben Millionen Franken zahlen, währenddessen sich Prostituierte und Freier mit keinem Franken daran beteiligen? Zudem ist Prostitution ein privates Gewerbe. Auch deshalb dürfen hierfür keine Steuergelder verwendet werden.

Sexboxen lösen das Problem nicht

Vor allem aber werden die Roma-Zuhälter ihre Frauen nicht auf den staatlich überwachten Strichplatz schicken. Die Romas werden nach Schliessung des Strichs am Sihlquai einfach an einen andern Ort abwan-

dern, wo die Strassenprostitution auch nach Eröffnung des Strichplatzes erlaubt sein soll. Die unhaltbaren Zustände am Sihlquai werden sich somit ins Niederdorf verschieben – oder sogar unkontrolliert nach Höngg.

Daher ist der geplante Strichplatz keine Lösung. Es braucht ein klares Nein zu den Sexboxen. Weil sie nicht funktionieren, weil sie das Problem nicht lösen und weil der Steuerzahler den Strassenstrich nicht subventionieren muss.

MARTIN BÜRLIMANN, GEMEINDERAT, SVP 10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

in Höngg gerne für Sie da

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12



Service Partner

VELUX

Dachfenster

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch



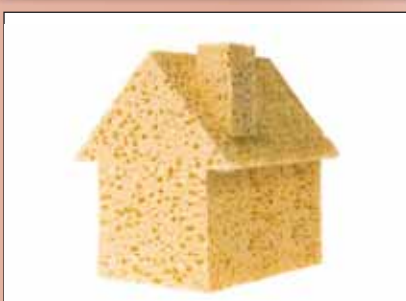
claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



**Schreinerei/
Glaserei** Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
8049 Zürich,
Telefon 044 341 25 55

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Höngger ONLINE

Video auf www.hoengger.ch:
Video-Kunden



- Multimarken-Verkauf
 - EU-/US-Direktimport
 - Multimarken-Service
 - Reifen-Service
 - Klima-Service
 - Carrosseriewerkstatt
- Alles aus einer Hand!**

Auto Höngg Zürich • Limmattalstrasse 136
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44 • www.a-h.ch



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Glas-Service

GLAS 125 JAHRE GLAS
044 299 20 00
duSche
GLAS MÄDER
Freystrasse 12 • 8004 Zürich • www.glas-maeder.ch

Elektro



Elektro Stiefel
GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich

Telefon 044 341 17 17

www.elektro-stiefel.ch

Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation / Netzwerke
Reparaturen und Umbau



Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Prompter Reparaturservice,
Beratung, Planung und Ausführung von:
Starkstrom, Schwachstrom, Telefon, TV-Radio, ISDN, ADSL,
EDV-Netzwerke, Licht, Haustechnik, Notfalleinsätze, Provisorien.

W. HESS ELEKTRO AG

Inhaber von Installations- und Kontrollbewilligung,
Ladengeschäft, Administration, Lager und Werkstatt in Zürich Nord:
Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich
Phone +41 44 301 40 50 info@elektro-zueri-nord.ch
Fax +41 44 301 18 50 www.elektro-zueri-nord.ch
www.leuchtmittel-shop.ch

Reklame

SALUZ ATELIER
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN
Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich
044 340 15 90 | www.beschriftungen-zueri.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- Donnerstag, 26. Januar
10-11 Uhr: Frauen lesen die Bibel «Sonnegg»
Carola Jost-Franz, Pfarrerin
20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor
Freitag, 27. Januar
9.30 Gesprächsmorgen
Tertianum Im Brühl
«Von guten Mächten wunderbar geborgen» – Zum Neujahrsgebet von D. Bonhoeffer
Pfrn. Carola Jost-Franz
12.00 Mittagessen 60plus
«Sonnegg»
Rosmarie Wydler
19.30 «Krieg oder Frieden: Mit Realpolitik können wir nicht überleben»
Vortrag von Arno Gruen,
Psychoanalytiker und Autor
Chilekafi
Monika Golling, SD
19.30 «Cave» – offener Jugendtreff
«Sonnegg»
Lukas Fischer, Roland Gisler, SD
Sonntag, 29. Januar
19.00 Abendgottesdienst
Mit dem Musicalprojekt Zürich 10 und Ausschnitten aus dem aktuellen Projekt «Mamma Mia»
Chilebar
Pfr. René Schärer,
Pfrn. Marika Kober
Mittwoch, 1. Februar
10.00 Andacht
Altersheim Hauserstiftung
Pfr. Matthias Reuter
11.30 Mittagessen für alle
«Sonnegg»
Margrit Lüscher, Team
14.00 Kiki-Träff und Kafi
Quartierraum Rütihof
13.30 Auffangzeit
15.30-16.30 Uhr: Elternkafi
Priska Gilli, Barbara Truffer,
Katechetinnen
14.00 Café für alle
«Café und Spiel» im «Sonnegg»
Margrit Lüscher und Team
20.00 zwischenHALT – Kreativer Gottesdienst zum Thema: «jung und alt»

Chilekafi, Roland Gisler, SD,
Hans Müri, Daniel Vischer,
Pierre Conod und Musikteam

- Donnerstag, 2. Februar
17.15 «Schöne Seiten. Jüdische
Schriftkultur», Landesmuseum
Besuch und Führung durch
die Ausstellung im Landesmuseum
Anmeldung bis 1. Februar an:
Ruth Studer
Anne-Lise Diserens, SVEB,
Michel Bollag, lic. phil.
20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

- Donnerstag, 26. Januar
16.30-21 Uhr: Versöhnungsweg.
Die 4.-Klass-Kinder sind mit
einer Vertrauensperson auf dem
Versöhnungsweg im Pfarrei-
zentrum unterwegs.
Samstag, 28. Januar
18.00 Heilige Messe
Sonntag, 29. Januar
10.00 Familiengottesdienst «Versöhnung»,
mitgestaltet von den 4. Klassen.
Anschließend Familienapéro
Opfer für Samstag und Sonntag:
Caritaswoche
Montag, 30. Januar
19.30 Meditativer Kreistanz. Wer Freude
hat an Musik und einfachen,
meditativen Kreistänzen, ist herzlich
zu diesem Abend eingeladen.
Dienstag, 31. Januar
19.30 Kreuze tonen für Eltern
der Erstkommunionkinder
Mittwoch, 1. Februar
9.15 Kommunionfeier im
Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 2. Februar
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
14.00 @KTTVI@-Spiel- und Begegnungs-
nachmittag. Herzliche Einladung an
alle, die Freude am Spielen haben.
19.30 Kreuze tonen für Eltern
der Erstkommunionkinder



Zahnarzt

im Zentrum von
Höngg
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11
www.meine-zaehne.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 044 342 20 20
www.homecare.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Anja Fiebrig,
Assistenz Zahnärztin
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Sonntag, 29. Januar, 17.00 Uhr,
Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

Winterkonzert der Sinfonietta Höngg
Von West nach Ost: Mozart und Borodin

Wolfgang Amadeus
Mozart (1756-1791):
Les petits riens
KV Anh. I Nr. 10

Konzert für Horn und
Orchester Nr. 4 Es-Dur
KV 495

Alexander Borodin
(1833-1887):
Eine Steppenskizze
aus *Mittelasien*

Sinfonie Nr. 2 h-moll

Lorenz Raths, Horn
Emanuel Rüttsche,
Leitung

Vorverkauf

Die Sinfonietta Höngg lädt in ihrem diesjäh-
rigen Winterkonzert zu einer musikalischen
Reise von West nach Ost ein, von der Pariser
Grand Opéra bis in die Steppen Mittelasiens.
Die Reiseroute bestimmen zwei Komponis-
ten, deren Biografien kaum unterschiedlicher
sein könnten: Wolfgang Amadeus Mozart,
das musikalische Genie, das schon als Kind
auf Tourneen in ganz Europa für Furore
sorgte, und Alexander Borodin, der sich zu
Lebzeiten vor allem als Professor für orga-
nische Chemie an der Universität von Sankt
Petersburg einen Namen machte.

UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180

Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20
www.forumhoengg.ch

Forum
Höngg.....

Kulturkommission des
Quartiervereins
Höngg



ESTÉE LAUDER
**IHR
GESCHENK**

Pflegesets zur Straffung und Festigung

Perfekt abgestimmte Pflegesets für
schöne Haut im Winter.

Freuen Sie sich auf ein Trio aus hochwirksamen und fortschrittlichen
Pflegeprodukten in einem stylischen Necessaire. Wählen Sie aus
vier Sets die für Ihr Hautbedürfnis optimale Pflege: Schutz, Anti-Falten,
Befeuchtung oder Straffung/Festigung. Bei Ihrem Einkauf aus
der Estée Lauder Repair- oder Pflegelinie schenken wir Ihnen ein
Set Ihrer Wahl.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.

HÖNGGERMARKT
ROTPUNKT DROGERIE

DROGERIE · PARFUMERIE · REFORMHAUS
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich info@drogerie-hoenggermarkt.ch
T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74 www.drogerie-hoenggermarkt.ch

beauty
alliance
über 1300 individuelle Parfümerien in Europa

Auch
kleine
Inserate
werden
gelesen
und
zeigen
Wirkung.

Telefon
043 311 58 81,
Brigitte
Kahofer

oder
per
E-Mail:
inserate@
hoengger.ch

zwischen **HALT**

Mitten in der Woche ein kreativer Gottesdienst

Jung und alt

Was machen eigentlich die Jungen? Was mache ich
mit den Jungen? Was machen die Jungen mit mir?
Stimmt es, dass zwischen jung und alt heute eine
Kluft herrscht – in den verschiedensten Lebens-
bereichen und ausdrücklich bezüglich des Glaubens?

Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr

Ref. Kirche Höngg
Anschließend Chilekafi im «Sonnegg»

Gestaltet durch: Hans Müri, Daniel Vischer, Pierre Conod,
Roland Gisler, Sozialdiakon, und Musikteam www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Volley Höngg
dankt den Sponsoren!

«Die Frisurenmacher», Coiffeur Alex, Höngg
Angie's Haarmode, Höngg
Apotheke Höngg GmbH, Höngg
Canto Verde «Weltladen», Höngg
Colibri-Reisen, Männedorf
Karten Ideen Shop Bürkler, Höngg
Gubler Treuhand, Höngg
Herr und Frau Kienast, Schulhaus Vogtsrain
Kraft Foods Schweiz GmbH, Glattpark
Louis Widmer S.A., Schlieren
Massagepraxis Barbara Otth, Höngg
Metzgerei Wartau, Höngg
Rotpunkt Drogerie, Höngg
Royal Coiffeur & Cosmetic, Höngg
Sportverein Höngg
Stadtgärtnerei Zürich
Steiner Flughafenbeck AG, Höngg
Talchernbräu, Höngg
Tobler Haustechnik AG, Urdorf
VBZ, Verkehrsbetriebe, Zürich

**VOLLEY
HOENGG**

Kaufe Goldmünzen-
sammlungen

bis Fr. 100.000.-! Absolute Diskretion!
Kaufe auch jede Silbermünze und ganze
Münzensammlungen, Banknoten usw.
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

www.hoengger.ch

PODOLOGIE-PRAXIS
Helen Gisler

... und Ihre

Füsse?

Podologin
(medizinische Fusspflege)

Fachgerechte Behandlungen von
Hühneraugen, eingewachsenen
Nägeln, Hornhaut, Schwielen,
Notfällen. Nagelkorrekturen.
Speziell für Diabetiker.
Damen und Herren

Bäulistrasse 28
8049 Zürich-Höngg
044 341 70 10

malergeschäft
r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

DIESES INSERAT

Dieses zweifarbige Inserat hat die Grösse von 112 x 42 (+2) mm und kostet nur Fr. 178.70 inkl. MwSt.

Rufen Sie Brigitte Kahofer, Telefon 043 311 58 81, an. Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

E-Mail-Adresse: inserate@hoengger.ch

Altgold-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom höchsten Goldpreis aller Zeiten!

Goldschmuck, Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw.

Montag, 30. Januar und Dienstag, 31. Januar 10 bis 16 Uhr durchgehend.

Café Höngg

Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

Auch Silber-Besteck

Keine Voranmeldung nötig.

Telefon 076 514 41 00

Wir offerieren Ihnen einen Kaffee.

J. Amsler

Pfarreizentrum Heilig Geist
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg



Tanzabend
für Erwachsene ab 19 Uhr

Kinderfasnacht
für Kinder von 14 bis 17 Uhr

Samstag, 4. Februar

www.kathhoengg.ch



Ewa Eugster, dipl. Pedicure
Gesichts- und Körperpflege
Pflege, die man spürt und sieht

- Pedicure/Manicure
- Massage
- Gesichtspflege
- Aloe Vera

Limmattalstrasse 233
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 33 63
Mobil 079 289 87 14
aloe-ewa@bluewin.ch

Active Sundays



Bewegung für die ganze Familie

Sport Center Science City, Hönggerberg

Attraktive Bewegungslandschaft für Kinder von 0–8 Jahren. Eintritt frei.

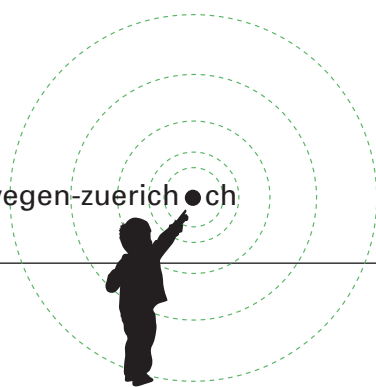
Sonntag, 29. Januar, 10.00–17.00 Uhr

Thema: Alltag im Rollstuhl.

Wie bewältigen Leute im Rollstuhl ihren Alltag? Wie können sich RollstuhlfahrerInnen sportlich betätigen? Diese Fragen möchten wir für Sie beantworten. Als zwei der Highlights erwarten Sie Spieler der schweizer Rollstuhl-Rugby Nationalmannschaft und eine Rollstuhl-TennisspielerIn von Weltklasseformat!

Weitere Daten und Infos

zu den Anlässen: www.wir-bewegen-zuerich.ch



DIE UMFRAGE

Wie stellen Sie sich Ihren Lebensabend vor?



Ich wünsche mir, dass ich so lange wie möglich zuhause sein kann. Dass ich gesund bin und nicht auf Hilfe von Anderen angewiesen sein werde.

JASMINA FAZLIC

Am liebsten würde ich für meinen Lebensabend zurück in meine Heimat Bosnien. Dort habe ich Verwandte und meine Familie, die für mich da sind.



Ich freue mich darauf, mehr Zeit zu haben. Momentan arbeite ich 100 Prozent und da kommen Freunde und Bekannte manchmal zu kurz. Mit mehr

BERNADETTE JAKOBI

Freizeit werde ich hoffentlich auch die Sonne öfter geniessen können und einfach aus dem Nebel hier in die Berge fahren können für Ferien oder eine kleine Auszeit.



Über meinen Lebensabend habe ich mir noch nicht so viele Gedanken gemacht – ich lebe im Hier und Jetzt. Wichtig für mich ist auf jeden Fall, dass ich so lange wie

MICHAEL BEUSCH

möglich gesund bleibe, geistig und körperlich. Und dass ich dort leben kann, wo ich mich zuhause fühle. Das kann auch in einem Heim oder in einer Alters-WG sein – ich möchte mich einfach daheim fühlen dort.

INTERVIEWS: SIBYLLE AMBS

Mit KraftWerk2 Heizenholz hat die Bau- und Wohngemeinschaft KraftWerk1 dieser Tage ihre zweite Siedlung den neuen Mieterinnen und Mietern übergeben.

Die Genossenschaft KraftWerk1 setzt sich in gemeinnütziger Weise für preisgünstigen Wohn- und Gewerbe- raum sowie für eine möglichst breite soziale Durchmischung ein. Die Weiterentwicklung gemeinschaftlicher Wohnformen ist ihr dabei ein besonderes Anliegen. Ab Februar wohnen etwa 70 Personen in der Siedlung KraftWerk2, darunter Paare, Einzelpersonen mit oder ohne Kinder und Gruppen in unterschiedlichen Familien- und Gemeinschaftsformen.

Individuell und doch gemeinschaftlich

Im Heizenholz – irgendwie passend zu einer Baugenossenschaft namens KraftWerk1 – wurden für rund 13,5 Millionen Franken zwei Häuser saniert, die ursprünglich Teil der damaligen Jugendsiedlung Heizenholz, heute Wohn- und Tageszentrum Heizenholz, waren. Ein Neubauteil verbindet nun die beiden Häuser zu einem Gesamten mit 26 verschiedenen Wohneinheiten, von der Einzimmerwohnung bis zur Zehnzimmer-



KraftWerk2 im Heizenholz: Der höhere Neubauteil verbindet die beiden ehemaligen Wohnblöcke. Das orange Gebäude gehört zum Wohn- und Tageszentrums Heizenholz. (Foto: Fredy Haffner)

Wohngemeinschaft. Einige Büros und Ateliers sowie ein grosszügiger Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss

KraftWerk1 wurde 1995 gegründet – mit dem Ziel, in einem städtebaulichen Pionierwerk urbanes Lebensgefühl mit sozialen und ökologischen Massstäben zu verbinden. Seit 2001 bietet die Genossenschaft in ihrer gleichnamigen Gründungssiedlung 240 Menschen Wohn- und 90 Menschen Arbeitsraum in Zürich West.

sowie ein Wellness- und Fitnessraum im Dachgeschoss für die Siedlungsgemeinschaft runden das Konzept ab. Das Grundstück stellte die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime für 61 Jahre im Baurecht zur Verfügung.

Speziell an den KraftWerk-Bauten sind die sogenannten Cluster-Wohngemeinschaften: Ihre Individualzimmer sind mit Teeküche und Sanitärzelle ausgestattet und gruppieren sich um gemeinsam genutzte Räume mit Küche, Essraum, Stube, Bad und Arbeitsnische. Zwischen sieben und

neun Personen leben hier zusammen. Diese neue Wohnform spricht vor allem ältere Menschen an – die über 55-Jährigen stellen hier den grössten Anteil Bewohnerinnen und Bewohner. (e/fh)

Was bedeutet es ein Mensch zu sein?

Arno Gruen, 1923 in Berlin als Sohn jüdischer Eltern geboren, erfuhr früh, wie Gehorsam und Unterwerfung Menschen entmenschlichen können. Was Menschen zu dem werden lässt, was sie sind, beschäftigt ihn seitdem. Darüber spricht er in Höngg.

Arno Gruen floh 1936 mit der Familie aus Nazi-Deutschland in die USA. In New York lebte, lehrte und praktizierte Gruen als Psychoanalytiker und Professor für Psychologie bis 1979. Dann führte ihn sein Weg nach Europa zurück, wo er sich in Zürich niederliess.

In zahlreichen Büchern, wie zum Beispiel «Der Fremde in uns», und Artikeln geht Arno Gruen der Frage nach, was Menschen destruktiv werden lässt und welche Konsequenzen dies für eine Gesellschaft, auch eine demokratische, hat. Warum die Schicht zwischen Zivilisation und Barbarei offenbar sehr dünn ist und weshalb die Menschheit scheinbar nichts aus der Geschichte lernt.

Nicht nur in Kriegen und Gräueltaten nimmt er Unmenschlichkeit wahr. Er ortet sie ebenso im «Wahnsinn der Normalität», in den üblichen Denksystemen einer Kultur, die Gewalt fördert, indem sie Dominanzstreben und Konkurrenzkampf, Status und Besitz positiv bewertet. Stark ist, wer alles unter Kontrolle hat und zu den Gewinnern zählt.

Realist ist, wer sich mit Kriegen abfindet oder den Menschen als von Natur aus schlecht beschreibt. «Die menschliche Evolution ist nicht zu verstehen, wenn wir davon ausgehen, dass nur Kampf und Konkurrenz die Entwicklung des Menschen vorangetrieben haben. Kooperation und Empathie sind die bestimmenden Faktoren. Und diese werden durch Erziehung und Sozialisierung deformiert, denn es liegt nicht in der menschlichen Natur, schlecht zu sein oder Gewalt auszuüben», ist Gruen überzeugt. Es sind die Kulturen – nicht zuletzt die westlichen –, die Selbstverrat und Hass hervorbringen. Im Mitgefühl und in einer Sprache des Herzens hingegen zeigt sich das menschliche Potential.

Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr, der Psychoanalytiker und Autor Arno Gruen spricht in der reformierten Kirche zum Thema «Krieg oder Frieden: Mit Realpolitik können wir nicht überleben». Weitere Informationen auf www.refhoengg.ch.

«Di gschiid Puure-Tochter» in Höngg

Das Gastspieltheater Zürich bringt im Auftrag der Zürcher Kantonalbank (ZKB) erstmals das Dialekt-Märchenmusical «Di gschiid Puure-Tochter» auf die Bühne. Tickets gratis wie jedes Jahr.

Frei nach den Brüder Grimm erzählt das Stück «Di gschiid Puure-Tochter» die Geschichte vom armen Bauer Krüsi, der zwar kein Geld hat, dafür aber eine kluge Tochter. Dank dieser kommt er zu einem Stück Land, dann aber ins Gefängnis. Um ihren Vater zu befreien, muss die Bauern-



Opulente Kostüme, wie sie zu einem Märchen gehören. (zvg)

tochter verschiedene Rätsel lösen. Wie die Geschichte weitergeht und ob sich zum Schluss doch noch alles zum Guten wendet, wird hier noch nicht verraten. Alle Märchenfreun-

de ab sechs Jahren sind zu einem unvergesslichen Theaterabend mit viel Witz, Musik und wunderschönen Bühnenbildern und Kostümen eingeladen. (pr)

Mittwoch, 8. Februar, 15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186. Tickets im Wert von 25 Franken gibt es – solange Vorrat – gratis bei der ZKB Höngg, Regensdorferstrasse 18.

Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



Auflösung

Fast auf den Tag genau 61 Jahre sind vergangen.

Ein unbekannter Fotograf blickte damals bei der Einmündung des Widen-Wegs in die Limmattalstrasse

stadtauswärts zum Frankental durch den Sucher und drückte auf den Auslöser. Mike Broom hat es ihm nachgetan und so die Veränderung dokumentiert.



Nächstes «Rätsel»

Angenommen, der Fotograf damals hätte sich umgedreht und wäre stadteinwärts sowie elf Jahre in der Zeit zurückgewandert: Wo drückte er dann hier auf den Auslöser?

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzu-

senden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter www.hoengg.ch / Archiv / «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengg.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».